

**ART**  
**PROFIL**

MAGAZIN FÜR KUNST

PVSt. E 48757  
ISSN 1430-4821  
Deutschland  
€ 7,80

Heft-Nr. 120-2017  
23. Jahrgang  
Belgien € 9,00  
Österreich € 8,60  
Spanien € 10,15  
Schweiz sfr 15,30



## Luther und sein Einfluss auf die Kunst

documenta 14 | Sonderteil: Kunstakademien, Sommerakademien und Kunstschulen

Cranach · Darjes · Einstein · Gessulat · Jawlensky · Kahle · Klimek · Nolde · Ott · Rouault · Spitzweg · Wrede · Wurm · Ziervogel

2016



Mit Neugierde und Toleranz die Vielfalt und Kunstfertigkeit der Welt zeigen

# Pashmin Art Gallery: „partnerships“ - Kunst verbindet.

Ausstellung vom 27. April bis zum 10. Juni 2017 im MoCA, Beijing.

Teilnahme an der internationalen Kunstmesse Art Peking vom 29. April bis zum 2. Mai 2017.



*Kunst eröffnet Sichtweisen und macht neugierig. Thematisch arrangiert oder in Gruppen gefasst präsentiert, erweitert Kunst Zusammenhänge und die Perspektiven © Pashmin Art Gallery 2016*

Politik und Gesellschaft sind untrennbar miteinander verbunden. Nur fällt es häufig leicht, über das Mittel künstlerischer Interpretationen gesellschaftliche Veränderungen zunächst erst einmal nachzuvollziehen und sie damit allen Beteiligten bewusst zu machen. Eine gesetzlich geregelte Integration, beispielsweise von neu hinzukommenden Kulturen und Traditionen, ist dann eher in die Verantwortlichkeit der Po-

litik zuzuordnen. Dennoch fällt der Kunst hier ein unverzichtbarer Anteil der Vermittlung anheim, am möglichen Weg für gesellschaftliche Öffnungen, für Gemeinsamkeit und Toleranz - gerade mit dem Fremdartigen manch Brücke zu schlagen. Natürlich können Künste, für sich genommen, keinesfalls Veränderungen durch künstlerische Dekrets herbeiführen, aber sie können auf bestehende Veränderungen

notwendigerweise angemessen reagieren, sie kommentieren. Kunst kann ein Bewusstsein dafür schaffen, dass sich unsere Welt fortlaufend verändert, dass andere, unbekannte Maßstäbe, Verhaltensregeln und traditionelle Differenzen genauso ernst und relevant sein können, wie das eigene kulturelle Umfeld. Kunstschaffende sollten sich in dieser Hinsicht als engagiert erweisen, und je deutlicher sie

Mit der Ausstellungsreihe „Pashmin Art Circulation“ wird ein breites Spektrum an Exponaten aus den Kategorien Skulptur, Gemälde, Fotografie, Installationskunst und Videokunst gezeigt, welche Leistungen in ihrer individuellen und nationalen Kunstsprache demonstriert. Im Zuge der Globalisierung und Internationalisierung hat sich die multikulturelle Koexistenz verschiedener ethnischer Gruppen zu einem Markenzeichen moderner Gesellschaften entwickelt. Diese Vielfalt als Normalität zu betrachten, ist eine Aufgabe, auf die in unseren sozialen Interaktionen, täglich und auf lange Sicht aufmerksam gemacht werden sollte.

„Jetzt leben wir in einer Welt, in der sich neue Entwicklungsmöglichkeiten in der Ferne und der Nähe befinden. Wichtig ist es vor allem, über die Kunst Vorurteile abzubauen, Gedanken zum Positiven zu verändern und Menschen aus unterschiedlichen Nationen zu verbinden“, so die Co-Kuratoren, die Kunsthistorikerin Zahra Hasson und Dr. Davood Khaizaie. Die Pashmin Art Gallery ist bereits seit mehr als 25 Jahren aktiv und hat viele Kunstschaffende erfolgreich von Ost nach West, von West nach Ost - und natürlich in West und Ost präsentiert.

dies zu tun auch in der Lage sind, desto größer und vielleicht auch überraschender mag ein allseits akzeptierter Wertekanon, über alle trennenden Grenzen hinweg, sich entfalten. Künstlerische Botschaften sind in zunehmendem Maße gute Übersetzer und wesentliche Wegbereiter für eine stetig wachsende Zahl kunststiftender Menschen in allen Erdteilen. Die weltweit tätige Hamburger Pashmin Art Gallery, mit Zweigstellen in Shanghai und Peking, sucht deshalb mit ihrer Ausstellungsreihe „Pashmin Art Circulation“ für die aktuelle Ausstellung in China die Kooperation mit dem Museum für zeitgenössische Kunst Peking, dem MoCA, um die Internationalität von Kunst aufzuzeigen und zu präsentieren. „Diese internationale Gruppenausstellung, in der mehr als dreißig Künstler aus über sieben



Das Interesse seitens interessierter Besucherinnen und Besucher steht dem Ansturm der Medien in nichts nach: Hier eine Pressekonferenz in Peking.

© Pashmin Art Gallery 2016

Ländern einen Part eines Ganzen bilden und eine interaktive Beziehung zwischen den Kulturen darstellen, will die Verbundenheit trotz unterschiedlicher Sichtweisen dokumentieren. Ihre Werke bieten einen Einblick in zeitgenössische, aktuelle Kunst. Mit Gemälden in verschiedenen Techniken, Zeichnungen, Grafiken, Kalligrafien, Collagen, Fotografien, Skulpturen werden kulturelle Unterschiede - oder auch Gemeinsamkeiten reflektiert“, erläutern dazu die Kuratoren des Projekts, Galeriinhaber Nour Nouni und Michael Suh vom MoCA-Museum, die dieses Projekt gemeinsam mit ihren Co-Kuratoren konzipiert, entwickelt und realisiert haben.

Die aktuelle Ausstellung „partnerships“ soll eine Verbindung der Nationen durch Kunst ermöglichen, indem sie internationale Künstlerpositionen vereint und ihnen zu einem interkulturellen Dialog verhilft. Die Vielfalt der ausgestellten Exponate westlicher und asiatischer Künstler beschreibt hierbei die Fähigkeit, einerseits eine klare Position beibehalten zu können und sich zudem gleichzeitig in einem komplexen Wechselspiel wiederzufinden. Es handelt sich um ausstellungsbezogene Aktivitäten, die sich entwickelt haben auf der Grundlage einer bewussten Wahrnehmung

realer Gegebenheiten, auf Erfahrungen und die sich auf gelebter Toleranz begründen.

Die ausgewählten Werke legen bereits ein sehr beredtes Zeugnis ab vom Grundgedanken dieser Ausstellungsreihe, der „Pashmin Art Circulation“: Diese Kunstwerke setzen Behauptungen in die Welt und konkurrieren mit anderen, starken Perspektiven um die Wirklichkeit. Einige erobern den Raum oder ziehen sich vornehm zurück. Manche wollen auf einem Podest platziert werden, während andere eine dunkle Umgebung erfordern, um ihre Oberfläche vor dem Licht zu schützen. Eine Partnerschaft ist schließlich ein Pendel zwischen Vernunft und Leidenschaft, Emanzipation und Gegenwind, Vertrauen und Anatomie. Sie ist auch eine Chance, über die Grenzen hinweg feine Linien internationaler Kunstentwicklung sichtbar zu machen. Gleichgültig auf welche Art und Weise, gehen alle ausgewählten Arbeiten Beziehungen miteinander ein und bilden so ein, vielleicht auch neues Ganzes.

Weitere Infos:

Web: [pashminart-gallery.com](http://pashminart-gallery.com)